

Kernelemente und externe Gutachter:innen für den Qualitätsstandard Antiinfektiva–Anwendung in Krankenanstalten

Zur Veröffentlichung abgenommen von der Fachgruppe Versorgungsprozesse am 28.06.2022

Im Auftrag der Bundesgesundheitsagentur

Kernelemente und externe Gutachter:innen für den Qualitätsstandard Antiinfektiva–Anwendung in Krankenanstalten

Fachliche Begleitung durch die Projektgruppe Qualitätsstandards
(Reihung alphabetisch)

Ernst Fürthaller, MSc (Oberösterreichische Gesundheitsfonds für intramurale Angelegenheiten)
Dr.ⁱⁿ Birgit Kraft (Österreichische Gesundheitskasse)
Mag.^a Verena Nikolai (BMSGPK, Leitung der Projektgruppe)
Mag.^a Nicola Maier, MSc (Niederösterreichische Gesundheits- und Sozialfonds)
Dr.ⁱⁿ Verena Radner (Österreichische Gesundheitskasse)
Dr.ⁱⁿ Ulrike Stark (Gesundheitsfonds Steiermark)
Mag.^a Patrizia Theurer (BMSGPK)
Dr.ⁱⁿ Manuela Zlamy, PhD (Amt der Tiroler Landesregierung)

Fachliche Unterstützung durch Fachabteilung BMSGPK VII/A/9

Gabriela El Belazi
Christine Hain
Mag. pharm. Dr. Robert Muchl
Priv.-Doz.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Reinhild Strauß, MSc DTM&H
Dr.ⁱⁿ Julia Weber

Fachliche Unterstützung seitens der Gesundheit Österreich GmbH:

Dr. Alexander Eisenmann
Mag.^a Isabel Soede
Mag.^a Ines Werzinger
Mag. Dr. Roman Winkler, MMSc

Projektassistenz:

Karin Grabner

Die Inhalte dieser Publikation geben den Standpunkt der Autorinnen/Autoren und nicht unbedingt jenen der Auftraggeberin / des Auftraggebers wieder.

Wien, im Juni 2022
Im Auftrag Bundesgesundheitsagentur

Zitiervorschlag: BMSGPK (2022): Kernelemente zum Qualitätsstandard Antiinfektiva-Anwendung in Krankenanstalten. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Geschäftsführung der Bundesgesundheitsagentur
Stubenring 1, 1010 Wien

Inhalt

Impressum	III
1 Kernelemente	1
1.1 Geltungs- und Anwendungsbereich	1
1.2 Betroffene Patientinnen-/Patientengruppe.....	1
1.3 Adressatinnen/Adressaten	1
1.4 Priorisierte Versorgungsbereiche (Handlungsfelder).....	2
1.5 Leitlinien/Standards.....	2
1.6 Datengrundlagen/-quellen	3
1.7 Ziele und Nicht-Ziele	4
2 Externe Begutachter:innen	5
3 Zeitplan.....	6
4 Literatur	7

1 Kernelemente

Die nachfolgend dargestellten Kernelemente für den geplanten Qualitätsstandard Antiinfektiva-Anwendung in Krankenanstalten wurden gemäß der Methode zur Erstellung von Qualitätsstandards (BMASGK 2019) von der Projektgruppe Qualitätsstandards am 1.6.2022 formuliert. Als inhaltliche Grundlage hierfür dient v. a. die Kurzübersicht zur Ausgangslage zum Qualitätsstandard Antiinfektiva-Anwendung in Krankenanstalten (Unden 2022). Die Kernelemente wurden von der Fachgruppe Versorgungsprozesse am 28.6.2022 abgenommen.

1.1 Geltungs- und Anwendungsbereich

Der geplante Qualitätsstandard bezieht sich auf den umsichtigen **Einsatz von Antiinfektiva in Krankenanstalten**.

Auf die besondere Bedeutung des niedergelassenen Bereichs im Rahmen der Antiinfektiva-Anwendung wird ausdrücklich hingewiesen. Der **niedergelassene Bereich** ist aber **nicht Anwendungsbereich** des geplanten Qualitätsstandards, da für den niedergelassenen Bereich in Österreich derzeit keine der Thematik entsprechenden medizinischen Leitlinien vorliegend und weil vor einer Ausweitung des Qualitätsstandards auf den niedergelassenen Bereich eine Klärung der Daten-/Dokumentationsthematik erforderlich ist. Das Nahtstellenmanagement zwischen stationärem und niedergelassenem Bereich (z. B. die Weitergabe von Resistenzlisten) soll jedoch im geplanten Qualitätsstandard berücksichtigt werden. Im Qualitätsstandard ist auf die Einschränkung auf den stationären Bereich und auf die Wichtigkeit einer zukünftigen Ausweitung des Qualitätsstandards auf den niedergelassenen Bereich ausdrücklich hinzuweisen.

1.2 Betroffene Patientinnen-/Patientengruppe

Der geplante Qualitätsstandard bezieht sich auf erwachsene Patientinnen und Patienten sowie auf Patientinnen und Patienten im Kindes- und Jugendalter.

1.3 Adressatinnen/Adressaten

Der geplante Qualitätsstandard richtet sich als Handlungs- und Entscheidungshilfe an:

- » klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte aller Versorgungsebenen
- » Krankenhausleitungen
- » Klinisch-pharmazeutisch tätige Fachapothekerinnen und -apotheker
- » Träger von Krankenanstalten und Leitungspersonal mit Verantwortung für die Qualität der Patientenbetreuung in den Krankenanstalten

- » Patientinnen und Patienten – bei ihnen soll durch zielgerichtete Informationen das Verständnis für Nutzen und Risiken einer Antiinfektiva-Therapie gestärkt werden und die Compliance bei der optimalen Durchführung einer Antiinfektiva-Therapie (und bei der Einhaltung von Hygienerichtlinien) sichergestellt werden.

1.4 Priorisierte Versorgungsbereiche (Handlungsfelder)

Im geplanten Qualitätsstandard sollen folgende Versorgungsbereiche mit besonderem Interventionsbedarf (Handlungsfelder) priorisiert berücksichtigt werden:

- » Um das Auftreten von Resistenzen zu vermindern, die Patientensicherheit zu erhöhen und Kosteneffizienz zu erreichen, ist die Optimierung des Einsatzes antimikrobieller Substanzen in Hinblick auf Indikation, Wirkstoffauswahl, Dosis, Applikationsform und Anwendungsdauer erforderlich. Die Etablierung von **Antimicrobial Stewardship Programs (ASP)** hat sich hierfür (international) als eine hilfreiche Maßnahme erwiesen.
- » Derzeit gibt es für Österreich keine **einheitlichen Empfehlungen zu Rahmenbedingungen und Qualitätskriterien für ASP**. Für eine bundesweit standardisierte Durchführung von ASP in Österreich sind diese zu definieren (u. a. zu/r Verfügbarkeit von Daten zu Infektionserregern, Resistenzen und Antiinfektiva-Verbrauch, Zusammensetzung eines ASP-Teams, Aufgaben eines ASP-Teams).
- » Für **Kinder und Jugendliche** ergeben sich zum Teil **spezifische Anforderungen** beim Einsatz antimikrobieller Substanzen, diese sollen in ASP entsprechend adressiert werden.
- » Eine wichtige Voraussetzung zur Bewältigung der komplexen Anforderungen eines qualitätsgesicherten Einsatzes antimikrobieller Substanzen ist der Einsatz geeigneter **elektronischer Informationstechnologien**. Für lokale Therapieleitlinien, Antiinfektiva-Hauslisten, Freigabeprocedere, Warn- und Erinnerungssysteme, Kommunikation von Befunden u. a. sind in Österreich IT-Lösungen teilweise noch nicht etabliert.
- » Für eine umfassende Qualitätssicherung und -verbesserung hinsichtlich des Einsatzes von antimikrobiell wirksamen Substanzen sowie hinsichtlich der Durchführung von ASP ist die Entwicklung geeigneter **Qualitätsindikatoren, Erfassungs- und Feedbacksysteme** erforderlich.
- » Die Stärkung des **Bewusstseins von Gesundheitsdienstleistern sowie von Patientinnen und Patienten** bezüglich der Risiken der Anwendung antimikrobieller Substanzen sowie die Verbesserung der **Kenntnisse zum Nutzen eines qualitätsgesicherten Einsatzes antimikrobieller Substanzen** stellen weitere wichtige Handlungsfelder dar.

1.5 Leitlinien/Standards

Auf Basis der Bewertung der methodischen Qualität (siehe Kurzübersicht zum Qualitätsstandard) sowie unter Berücksichtigung der inhaltlichen Relevanz und der Anwendbarkeit im österreichischen Kontext werden folgende Leitlinien/Standards als Grundlagendokumente für den QS festgelegt:

- » S3-Leitlinie Strategien zur Sicherung rationaler Antibiotika-Anwendung im Krankenhaus (AWMF 2018)
- » S2k-Leitlinie Antibiotic Stewardship – Konzeption und Umsetzung in der stationären Kinder- und Jugendmedizin (AWMF 2019)
- » Final Set of Core and Supplemental Indicators for Hospital Antimicrobial Stewardship Programs (TAFTAR et al. 2015)

1.6 Datengrundlagen/-quellen

Nachfolgend sind in Österreich verfügbare Datengrundlagen und -quellen mit Bezug zum Thema Antiinfektiva-Anwendung aufgelistet. Zur Bildung von Indikatoren bzw. zur Evaluation des Qualitätsstandards sollen vorrangig Datengrundlagen/-quellen aus Routinedaten verwendet werden.

AURES – der österreichische Antibiotikaresistenz-Bericht (aktueller Bericht: Datenjahr 2020)

In diesem jährlich erscheinenden nationalen Bericht des BMSGPK erfolgt die vergleichbare Darstellung bestehender repräsentativer Daten zur antimikrobiellen Resistenz und zum Verbrauch antimikrobieller Substanzen aus dem Human-, Veterinär- und Lebensmittelbereich (BMSGPK 2020)

AGES – Antibiotikaverbrauch-Surveillance im Krankenhaus

Kostenfreies und anonymisiertes Antibiotikaverbrauch-Surveillance-Projekt für österreichische Krankenanstalten in Zusammenarbeit mit dem Robert Koch-Institut und der Charité Berlin (AGES 2022a)

AGES – HORIZON 2020 Projekt "ANSWER"

Internationales Forschungsprojekt zu Antibiotika und mobilen Antibiotikaresistenzen im aufbereiteten Abwasser (AGES 2022b)

Apotheke in Zahlen

Bericht mit Daten zum Arzneimittelverbrauch (inklusive Antiinfektiva) in Österreich (ÖÄK 2020)

1.7 Ziele und Nicht-Ziele

Das **übergeordnete Ziel** dieses Qualitätsstandards ist es, durch die umsichtige Anwendung von Antiinfektiva die **Sicherheit von Patientinnen und Patienten** zu **erhöhen**. Der Qualitätsstandard sollte jedenfalls **Empfehlungen zu folgenden Bereichen** beinhalten:

- » Voraussetzungen für die Durchführung von Antimicrobial Stewardship Programmen (ASP)
- » Verfügbarkeit von Daten zu Infektionserregern, Resistenzen und zum Antiinfektiva-Verbrauch
- » Qualitätsindikatoren
- » Strategien zur Optimierung des Verordnungsverhalten
- » Spezifische Regelungen für die Diagnostik und für die Kommunikation von Befunden
- » Prävention und Management von Clostridioides (früher Clostridium) difficile (C. difficile) und multiresistenten Erregern
- » Nahtstellenmanagement zwischen stationärem und niedergelassenem Bereich
- » Spezifische Anforderung beim Einsatz antimikrobieller Substanzen bei Kindern und Jugendlichen

Nicht-Ziele des geplanten Qualitätsstandards sind:

- » Empfehlungen für den niedergelassenen Bereich
- » Empfehlungen zum „best point of service“

2 Externe Begutachter:innen

Der Entwurf des Qualitätsstandards wird einer Begutachtung durch externe Fachexpert:innen unterzogen. Die externe Begutachtung dient der fachlichen Beurteilung, d. h. der Überprüfung der inhaltlichen Darstellung und Korrektheit des Qualitätsstandards. Folgende Fachexpert:innen sind als Begutachter:innen nominiert (Reihung alphabetisch):

- » Prof. Dr. **Ojan Assadian**, ärztlicher Direktor Klinikum Wiener Neustadt, FA für Hygiene und Mikrobiologie, Additivfach Infektiologie und Tropenmedizin, Leiter Fachbeirat Infektiologie der NÖ Landesgesundheitsagentur
- » Dr.ⁱⁿ **Brigitte Ettl**, ehemalige ärztliche Direktorin Krankenhaus Hietzing, FÄ für Innere Medizin, Präsidentin der Österreichischen Plattform Patientensicherheit
- » Prim. Priv.-Doz. Dr. **Rainer Gattringer**, stv. ärztlicher Direktor, Vorstand der Abteilung für Hygiene und Mikrobiologie, Infektiologie und Tropenmedizin, Klinikum Wels-Grieskirchen, FA für Innere Medizin und Infektiologie
- » Univ. Prof. Dr. **Robert Krause**, supplierender Leiter der Abteilung für Infektiologie Uniklinik Graz, Innere Medizin, FA für Innere Medizin und Infektiologie
- » Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Elisabeth Presterl**, Leiterin der Univ. Klinik für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle, MedUni Wien, FÄ für Innere Medizin und Infektiologie
- » Prof. Dr. **Andreas Widmer**, emeritierter stv. Chefarzt der Klinik für Infektiologie und Spitalhygiene, Universitätsspital Basel, Präsident des nationalen Referenzzentrums für Infektprävention (Swissnoso, Schweiz), FA für Innere Medizin und Infektiologie
- » DDr.ⁱⁿ **Katja de With**, Leiterin des Zentralbereiches Klinische Infektiologie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden (Deutschland), Pharmazeutin und FÄ für Innere Medizin, Erstautorin der *S3-Leitlinie Strategien zur Sicherung rationaler Antibiotika-Anwendung im Krankenhaus* (AWMF 2018)

Von den externen Experten und Expertinnen wird eine schriftliche Erklärung in Bezug auf mögliche Interessenkonflikte eingeholt.

3 Zeitplan

Der Projektzeitplan für die Erstellung des Qualitätsstandards Antiinfektiva-Anwendung in Krankenanstalten wurde von der Fachgruppe Versorgungsprozesse am 30.3.2022 abgenommen. Die Fertigstellung und Veröffentlichung dieses Qualitätsstandards sind für 2023 geplant.

Tabelle 1

Wichtige Projektschritte / Meilensteine im Erstellungsprozess des QS Antiinfektiva

Projektschritt / Meilenstein	Datum/Zeitraum (geplant)
Abnahme der Kurzübersicht und Kernelemente zum QS durch die FG VP	28.6.2022
Veröffentlichung der Kurzübersicht und der Kernelemente auf der GÖG-Webseite	Juli 2022
Abnahme des QS-Entwurfs und Freigabe für die externe Begutachtung durch die FG VP	20.9.2022
Externe Begutachtung des QS durch Fachexpertinnen/-experten	Mitte Okt. bis Mitte Dez. 2022
Durchführung der öffentlichen Konsultation des QS	April, Mai 2023
Veröffentlichung des QS	2023

FG VP = Fachgruppe Versorgungsprozesse, QS = Qualitätsstandard

Darstellung: GÖG 2022

4 Literatur

- AGES (2022a): Antibiotikaverbrauch–Surveillance im Krankenhaus [Online]. AGES. <https://www.ages.at/mensch/arzneimittel-medizinprodukte/antibiotika-resistenzen/antibiotikaverbrauch-surveillance-im-krankenhaus#:~:text=Surveillance%20im%20Krankenhaus-,Antibiotikaverbrauch%2DSurveillance%20im%20Krankenhaus,umsichtigen%20Einsatz%20von%20Antibiotika%20gef%C3%BChrt> [Zugriff am 21.06.2022]
- AGES (2022b): HORIZON 2020 Projekt "ANSWER" – Antibiotika und mobile Antibiotikaresistenzen im aufbereiteten Abwasser: Risiken und innovative Lösungswege [Online]. AGES. <https://www.ages.at/forschung/projekte/horizon-2020-projekt-answer> [Zugriff am 21.06.2022]
- AWMF (2018): S3– Leitlinie Strategien zur Sicherung rationaler Antibiotika–Anwendung im Krankenhaus. AWMF–Registernummer 092/001 – update 2018 [Online]. <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/092-001.html> [Zugriff am 12.03.2022]
- AWMF (2019): S2k Leitlinie „Antibiotic Stewardship – Konzeption und Umsetzung in der stationären Kinder– und Jugendmedizin“ – Version 1.12.2018.AWMF–Registernummer 048/15 [Online]. AWMF. <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/048-015.html>
- BMASGK (2019): Methode zur Erstellung von Qualitätsstandards. Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz , Wien
- BMSGPK (2020): Resistenzbericht Österreich AURES 2020. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,
- ÖÄK (2020): Apotheke in Zahlen 2020. Hg. v. Ärztekammer, Österreichische, <https://www.apothekerkammer.at/fileadmin/Kommunikation/ApothekeinZahlen2020.pdf>
- TAFTAR; Pollack, Lori A.; Plachouras, Diamantis; Gruhler, Heidi; Sinkowitz–Cochran, Ronda (2015): Report on the modified Delphi process for common structure and process indicators for hospital antimicrobial stewardship programs
- Uden, Andrea; Soede, Isabel; Eisenmann, Alexander; Weber, Julia; (2022): Kurzübersicht zum Qualitätsstandard Antiinfektiva–Anwendung in Krankenanstalten, Wien